



## Lufthansa-Beschäftigte haben Nachholbedarf

Pressemitteilung von Werner Dreibus, 25. Juli 2008

**"Unverschämt" nennt Werner Dreibus Drohungen von Lufthansa-Chef Wolfgang Mayrhofer, dass Streiks zu einem Stellenabbau bei der Fluggesellschaft führen könnten. "Hier soll gezielt Angst geschürt werden, um Beschäftigte zu verunsichern", so der stellvertretende Vorsitzende und gewerkschaftspolitische Sprecher der Fraktion DIE LINKE. Dreibus weiter:**

"Die Lufthansa-Beschäftigten haben nach einer langen Zeit der Zurückhaltung enormen Nachholbedarf. Das Unternehmen stand wie die gesamte Branche nach dem 11. September 2001 vor großen Herausforderungen, die die Beschäftigten hervorragend gemeistert haben. Lufthansa ist in Deutschland derzeit Branchenprimus und alles andere als krisengeschüttelt. DIE LINKE unterstützt deshalb die Forderungen nach mehr Lohn und mehr Gewinnbeteiligung und erklärt sich solidarisch mit den streikenden Beschäftigten."

